

Jahresbericht 2016

Institutionsleitung

Das erste Jahr in der Zuständigkeit des Kantons Basel-Landschaft hat die eingeführten Veränderungen und Prämissen gut überstanden, und das Zentrum Erlenhof konnte die gesetzte Neuorientierung definitiv umsetzen und festigen. Vieles ist seit 2013 neu aufgestellt, die Diversifizierung konnte in die Strukturen und Prozesse eingearbeitet werden, so dass das Zentrum Erlenhof nun im Auftrag der Jugendhilfe, des Asylwesens sowie der Sozialversicherungsanstalt ein breites Angebot zur Persönlichkeitsentwicklung sowie Berufs- und Gesellschaftsintegration zur Verfügung stellen kann. Männer und Frauen ab dem 13. Lebensjahr können damit entsprechend ihrem Entwicklungsstand, ihrer Lebenslage oder ihrer aktuellen Situation in den unterschiedlichen Bereichen umfassend, individuell und flexibel gefördert und in die selbstständige Lebensführung begleitet werden.

Heute ist das Zentrum Erlenhof eine kleine Gesellschaft innerhalb der grossen Gesellschaft. Darin sind alle Bereiche vorhanden, welche ein gutes Zusammenleben ausmachen. Es ist ein Ort, an dem Begegnungen, Auseinandersetzungen und gegenseitige Stärkung geschehen können. Es ist ein Ort, dessen Kultur sich durch Wohlwollen, Weiterentwicklung, gegenseitiges Entdecken und ein Miteinander auszeichnet. Diese Vielfältigkeit schafft nicht nur eine Kultur, welche sich der Normalisierung nähert, sondern auch eine Form, welche nicht die Schwierigkeiten, sondern die Möglichkeiten in den Vordergrund stellt.

Im Jahr 2016 waren wir stark beschäftigt, zusammen mit dem Kanton Basel-Landschaft die Betreuung der zahlreichen unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden zu koordinieren und organisieren. Daraus sind ein Erstaufnahmезentrum und eine spezifische Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Asylsuchende entstanden sowie zahlreiche Methoden und Konzepte über den Umgang mit diesen spezifischen Menschen.

Zusätzlich konnten wir die pädagogisch-therapeutische Wohngruppe in Kooperation mit der Jugendforensik der UPK Basel durch das Bundesamt für Justiz anerkennen lassen. Weiter

haben wir die im Jahr 2014 eingeführte Koedukation auf zwei Wohngruppen fix verankert und das extern betreute Wohnen in Einzelwohnungen ausgebaut. Es hat sich also trotz aller Festigung wieder viel entwickelt.

Wir werden auch weiterhin mit einem wachen Auge und einem offenen Ohr auf die gesellschaftlichen Herausforderungen reagieren, so dass das Zentrum Erlenhof auch in Zukunft im System der sozialen Sicherheit ein wichtiger Bestandteil ist und bleibt.

*«Begegnung
schafft Vertrauen,
Vertrauen gibt Mut
und Mut führt zu
Entwicklung.»*

Ich danke allen Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Betreuten und Mitarbeitenden für die tägliche Bereitschaft, an ihrer eigenen und an der gemeinsamen Entwicklung mitzuwirken. Ich danke auch allen Partnern, Stellen des Kantons, zuweisenden Instanzen, Gemeinden und den anderen Institutionen für das Vertrauen und die Bereitschaft, sich gemeinsam den Herausforderungen zu stellen und daran zu wachsen.

Pascal Brenner
Institutionsleitung

Wohin wir wollen



Ein grosses Vorhaben hat den Stiftungsrat im Jahr 2016 – neben den Alltagsgeschäften – besonders beschäftigt: die Transferierung der Immobilien des Erlenhofs von der Stiftung FOCUS in die Stiftung ERLENHOF. Nach intensiven Verhandlungen scheint nun alles soweit geregelt zu sein, dass wir im Verlaufe des ersten Halbjahres 2017 diese Transaktionen rückwirkend auf 1. Januar 2017 abschliessen können und die Stiftung ERLENHOF (wieder) Besitzer des Areals mit allen darauf stehenden Gebäuden ist. Dies gibt uns die Möglichkeit, anstehende Sanierungen sowie allfällige Neu- und Umbauten in eigener Regie längerfristig zu planen und durchführen zu können, um die aktuelle strategische Ausrichtung zu unterstützen und weiterzuentwickeln.

Im 2016 hat sich vieles, was in den ersten Jahren der Ära Brenner angedacht, eingeführt und verändert wurde, gefestigt und bewährt. Neues kam dazu, und für den Stiftungsrat ist es erfreulich, die Entwicklung der Institution zu beobachten und zu begleiten. Nicht nur die Zahlen zeigen einen Erfolg der Strategie, auch der positive Einsatz der Mitarbeitenden und die Stimmung unter den Bewohnerinnen und Bewohnern sind ein Zeichen dafür, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist. Dass der Erlenhof so positiv in der «Heimlandschaft» steht, ist in der aktuellen Zeit nicht selbstverständlich. Der Dank des Stiftungsrates geht darum – immer wieder – an die gesamte Belegschaft der Institution, an alle, die verstanden haben, dass es wichtig ist, dass eine gemeinsame Kultur nur entstehen kann, wenn alle ihre Verantwortung wahrnehmen, zusammen denken und flexibel handeln. Ein grosses Dankeschön natürlich auch an Pascal Brenner, der unermüdlich nach aussen und nach innen mit wachen Antennen Situationen und Strömungen analysiert und zusammen mit der Geschäftsleitung die richtigen Schlüsse für die Institution zieht. Zu guter Letzt danke ich auch meiner Kollegin und meinen Kollegen des Stiftungsrats für die kompetente, effiziente und unkomplizierte Art der Zusammenarbeit.

Lisa Nussbaumer
Stiftungsratspräsidium

Was wir bieten



Stationäres Wohnen in seedukativen und koedukativen Wohngruppen. Rund um die Uhr und während des ganzen Jahres betreut.



Betreutes und begleitetes Wohnen in 3er-Wohngemeinschaften oder 1-Zimmerwohnungen auf dem Areal sowie in stadtnaher Umgebung.



Familienplatzierung für Krisenintervention, individuelle Überbrückungsplatzierung und Wochenend- resp. Ferienplatzierung in Familien innerhalb der Schweiz.



Regelschule Sekundarstufe 1 Niveau A + E und Brückenangebot mit individueller schulischer Förderung in Kleinklassen.



Berufsausbildung in internen Ausbildungsbetrieben EFZ, EBA und Kompetenznachweis. Ausbildungen ausserhalb in allen Branchen möglich.



Therapieabteilung zur therapeutischen Grundversorgung durch internen Konsiliärpsychiater sowie Triage zu geeigneten therapeutischen Ergänzungsangeboten.



Tagesstruktur zur Berufseignungsabklärung und -vorbereitung als Mix mit der internen Schule: ein duales Schulangebot als Entlastung zum Erlangen des Schulabschlusses oder auch als Brückenangebot.



Landwirtschaft mit Zuchtbetrieb und Pferdeponen sowie Holzbewirtschaftung. Ausbildung als Landwirt/in EFZ, Agrarpraktiker/in EBA, Pferdefachmann/-frau EFZ und Pferdewart/in EBA.



Hauswirtschaft und Lingerie zur Ausbildung als Fachfrau/-mann Hauswirtschaft EFZ und Hauswirtschaftspraktiker/in EBA.



Gärtnerei für Landschaftsgartenbau und -pflege mit Topfpflanzenüberwinterung. Ausbildung als Landschaftsgärtner/in EFZ und EBA.



Schlosserei mit Produktion und Montage von Metallbauarbeiten in allen Dimensionen. Ausbildung als Metallbauer/in EFZ und Metallbaupraktiker/in EBA.



Schreinerei für individuelle Massanfertigungen im Bereich der Möbelherstellung und des Innenausbaus. Ausbildung als Schreiner/in EFZ und Schreinerpraktiker/in EBA.



Technischer Dienst zur Ausbildung als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ und als Haustechnikpraktiker/in EBA.



Gastronomiebetrieb zur internen Verpflegung, für externe Bankette, Firmenanlässe sowie Geburtstagsfeiern und Ähnliches. Ausbildung als Koch / Köchin EFZ und als Küchenangestellte/r EBA.

Mitarbeitende und Kooperationspartner

Zentrum Erlenhof, 31. Dezember 2016

Stiftungsrat

Nussbaumer Lisa *Stiftungsratspräsidentin*
Fischli Urs *Stiftungsrat*
Hollenstein Marcel *Stiftungsrat*
Prof. Dr. jur. Aebersold Peter *Stiftungsrat*
Leu Roger *Stiftungsrat*
Rey Charlotte *Stiftungsrätin*

Geschäftsleitung

Brenner Pascal *Institutionsleitung*
Schelbert Markus
Leitung Produktion & Services
Diehl Barbara *Leitung Asyl & Sozialhilfe*
Odermatt Stefan
Leitung Schule, Ausbildung & Beruf
Schaller Marcel *Pädagogische Leitung*

Geschäftsfeld Produktion & Services

Balsiger Daniel *Leitung Gastronomie*
Barth Thomas *Leitung Schreinerei*
Bühler Tizian *Schlosserei*
Degen Christine *Gastronomie*
Degen Manuela *Gastronomie*
Giese Jürgen *Leitung Schlosserei*
Glutz Ursi *Geschäftsleitungsassistentin*
Gotsch Daniel *Technischer Dienst*
Greub Daniel *Schlosserei*
Holzapfel Hartwig *Leitung Gärtnerei*
Huber Thomas *Landwirtschaft*
Jeker Christa *Verwaltung*
Jeker Monika *Verwaltung*
Kropf Günther *Schlosserei*
Lichtin Paul *Schlosserei*
Miguel Pascal *Verwaltung*
Noti André *Schreinerei*
Nüsseler Matthias *Gärtnerei*
Pfundler Andrea *Landwirtschaft*
Reich Florian *Schreinerei*
Richterich Elsbeth *Leitung Verwaltung*
Schibeny Georges
Leitung Technischer Dienst
Schluep Walter *Leitung Landwirtschaft*
Schneider Guy *Landwirtschaft*
Schwarz Andreas *Gärtnerei*
Senn Theres *Hauswirtschaft*
Stradiotti Dario
Technischer Dienst (Praktikant)
Tschopp Pia *Hauswirtschaft*
Wanner Hanspeter *Gärtnerei*
Wirz Verena *Hauswirtschaft*

Geschäftsfeld Schule, Ausbildung & Beruf

Bornhauser Thomas *Berufsintegration SVA*
Burkhardt Christof *Schule*
Dällenbach Stephan *Schule*
Hausendorf Sophia *Schule*
Heid Anja *Schule*
Jannuzzi Giancarlo *Schule*
Meinich Ada *Schule*
Mirnic Claudia *Berufsintegration SVA*

Geschäftsfeld Asyl & Sozialhilfe

Daems Maggie
Leitung Erstaufnahmezentrum
Hadinia Kurosch *Erstaufnahmezentrum*
Hänggi Elvira *WUMA EH*
Kulpa Jürgen *Erstaufnahmezentrum*
Malikova Eva *Erstaufnahmezentrum*
Mehari Biemnet *Erstaufnahmezentrum*
Moser Martin *Erstaufnahmezentrum*
Mundinger Björn *Leitung WUMA EH*
Naderi Niousha *WUMA EH*
Occhilupo Gianna *Erstaufnahmezentrum*
Salaam Akeem *WUMA EH (Azubi)*
Schmid Yvonne *Erstaufnahmezentrum*
Sharif Abdi Yussuf Muna
Erstaufnahmezentrum (Azubi)
Thomann Marlies *Erstaufnahmezentrum*
von Salis Tessa *Erstaufnahmezentrum*
Tschirhard Pascal *WUMA EH*
Wahl Daniel *Erstaufnahmezentrum*
Würsch Jannick
Erstaufnahmezentrum (Praktikant)
Zoller Alain *Erstaufnahmezentrum*

Kooperationspartner

- Jugendhilfe Ombrello
- Forensisch-Psychiatrische Klinik der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel
- Praxis Dr. Gerhard Mohr
- Hau den Lukas (HDL)
- Schulisches Time Out BL
- Untersuchungsgefängnis Basel-Stadt (UG BS)

Sozialpädagogische Angebote

Stationäres Wohnen, betreutes Wohnen,
extern begleitetes Wohnen, Familienplatzierung,
Time Out

Sonderangebote

Psychotherapie, Maltherapie, Beschäftigung,
Erlebnispädagogik

Schule und Ausbildung

Berufslehre EFZ / EBA, Schulabschluss Sekundarstufe A + E,
berufliche Eignungsabklärung, Arbeitstraining,
Berufsvorbereitung, Job Coaching

Berufsbildung, Produktion

Gastronomie, Schreinerei, Schlosserei, Gärtnerei, Pferde- und
Landwirtschaftsbetrieb, Technischer Dienst, Hauswirtschaft

Jahresrechnung 2016

Erfolgsrechnung

	2016	2015
Dienstleistungsbeiträge öffentliche Hand und Private	9 145 003.10	6 771 387.50
Betriebsbeiträge und Subventionen öffentliche Hand	1 032 969.00	1 089 003.00
Nettoerlöse aus Produktion und Dienstleistungen	1 236 236.36	1 476 233.88
Erträge aus Leistungen von Personal und Dritten	139 828.20	81 710.75
Mietzins ertrag	229 057.60	231 959.75
Betrieblicher Erfolg	11 783 094.26	9 650 294.88
Personalaufwand und Fremdleistungen	- 8 011 172.73	- 6 199 045.28
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	3 771 921.53	3 451 249.60
Lebensmittel und Getränke	- 345 290.75	- 185 930.80
Haushalt	- 80 637.25	- 72 129.55
Unterhalt und Reparaturen Im- mobilen und mobile Sachanlagen	- 821 132.24	- 557 764.80
Aufwand Anlagenutzung • Mietaufwand • Abschreibungen • Leasingaufwand	- 664 000.10 - 160 251.10 - 11 443.20	- 664 000.00 - 129 691.00 - 11 443.20

Fortsetzung Erfolgsrechnung	2016	2015
Energie und Wasser	- 106 159.30	- 140 628.68
Schulung, Ausbildung und Freizeit	- 139 564.70	- 94 087.85
Wohnexternat, Familien- platzierung	- 277 217.05	- 402 570.75
Büro- und Verwaltungsaufwand	- 191 986.41	- 119 910.07
Werkzeug- und Materialaufwand für Werk- und Beschäftigungs- stätten	- 750 779.02	- 836 864.09
Übriger Sachaufwand	- 39 387.70	- 46 136.85
Betriebsergebnis vor Zinsen	184 072.71	190 091.96
Finanzertrag	56.87	79.70
Finanzaufwand	- 247.10	- 1 095.70
Betriebliches Ergebnis	183 882.48	189 075.96
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	—	—
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	—	—
Jahresgewinn	183 882.48	189 075.96

Bilanz

Aktiven	2016	2015
Umlaufvermögen	2 386 225.82	1 69 339.69
Flüssige Mittel	664 656.17	434 657.99
Wertschriften	200.00	200.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 658 213.30	1 241 453.65
Übrige kurzfristige Forderungen	10 033.35	10 465.15
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	47 623.00	p.m.
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5 500.00	8 562.90
Anlagevermögen	162 364.25	167 959.95
Sachanlagen	162 364.25	167 959.95
Total Aktiven	2 548 590.07	1 863 299.64

Bilanz per 31. Dezember 2016

Passiven	2016	2015
Kurzfristiges Fremdkapital	1 387 329.94	885 921.99
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	285 877.06	412 254.60
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	535 961.70	228 211.79
Passive Rechnungsabgrenzungen	523 617.58	203 582.00
Kurzfristige Rückstellungen	41 873.60	41 873.60
Fonds- und Rücklagenkapital	382 872.47	738 301.69
Fondskapital	—	544 505.18
Rücklagenkapital zweckgebunden	382 872.47	193 796.51
Eigenkapital	594 505.18	50 000.00
Stiftungskapital	50 000.00	50 000.00
Freies Stiftungskapital	544 505.18	—
Jahresgewinn	183 882.48	189 075.96
Total Passiven	2 548 590.07	1 863 299.64

Zentrum

Erlenhof
4153 Reinach

T 061 716 45 45
F 061 716 45 00

info@erlenhof-bl.ch
www.erlenhof-bl.ch

Impressum

Text: Erlenhof, Reinach

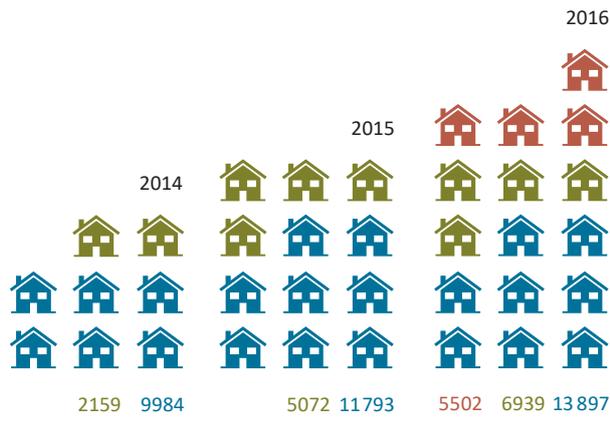
Fotografie: Christof Burkhardt, Reinach

Gestaltung und Layout: lebensart003, Muttenz

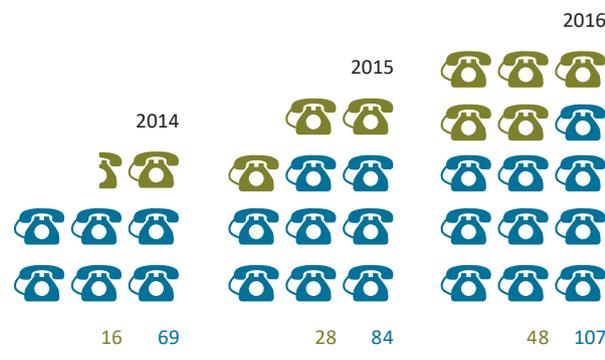
Druck: Grafisches Zentrum, Bürgerspital Basel

Statistiken

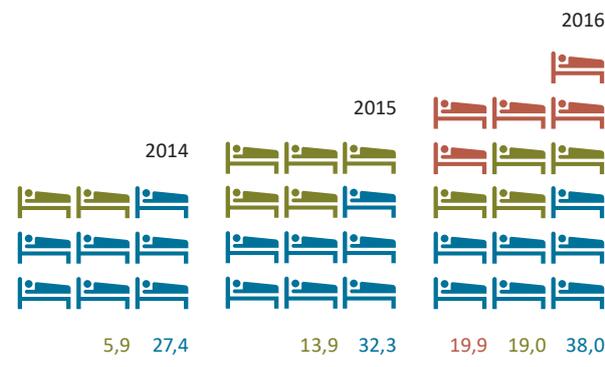
Aufenthaltsstage



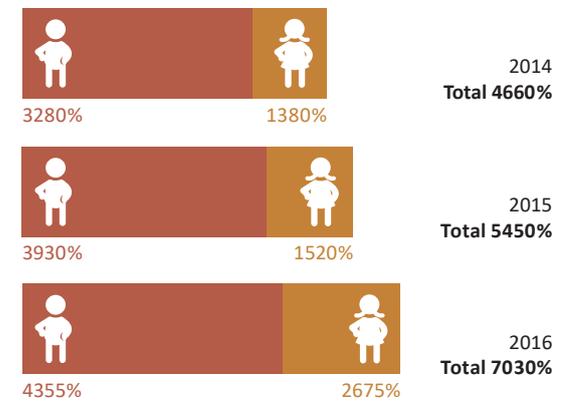
Platzierungsanfragen



Durchschnittliche Belegung



Mitarbeitende (Stellenprozente insgesamt)



Umsatz Gesamteinstitution (Entwicklung)



Umsatz Produktionswerkstätten (Entwicklung)



- Jugendhilfe: Dienstleistungen für zivil-, straf- und privatrechtliche Zuweisungen (14 – 22 Jahre)
- SVA: Berufsintegrationsangebote mit Verfügungen der SVA / IV (ab 17 Jahre)
- Betreuung unbegleitet minderjähriger Asylsuchender